

Zweckverband Ruhr – Lippe

**102. Sitzung des Zweckverbandes Ruhr-Lippe (ZRL) am
02. April 2019
–öffentliche Sitzung –**

TOP: 1

Vorlage: 01/19

**Genehmigung der Niederschrift der 101. Verbandsver-
sammlung am 27.11.2018 – öffentlicher Teil**

Gesetzliche Grundlagen:

ÖPNV-Gesetz NRW, Satzung des ZRL

Berichtersteller/in:

Herr Ressel

Bearbeiter/in:

Herr Ressel/Frau Nowak-Müller

Begründung:

-Anlage Niederschrift des öffentlichen Teils-

Kosten:

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der 101. Verbandsversammlung vom 27.11.2018.



Thomas Gemke
Verbandsvorsteher



Dirk Lönnecke
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Niederschrift der 101. **Verbandsversammlung** des **Zweckverbandes Ruhr-Lippe (ZRL)** am **27. November 2018** in **Soest**

Anwesende:

1. Mitglieder

Hochsauerlandkreis

Herr Diekmann	CDU
Herr Liesenfeld	CDU
Herr Lingemann	SPD
Herr Walter	FDP
Herr Maaß	Verwaltung

Märkischer Kreis

Herr Hövel	CDU
Herr Lüling	CDU
Herr Rothstein	SPD
Frau Olbrich-Tripp	GRÜ
Herr Heinz	Verwaltung

Kreis Soest

Herr Lönnecke	CDU
Herr Schnieder	CDU
Herr Dr. Fiedler	SPD
Herr Münzberger	FDP
Herr Dr. Wutschka	Verwaltung

Stadt Hamm

Frau Heinemann	CDU
Herr Raszka	CDU
Herr Schwipp	SPD
Frau Schulze Böing	Verwaltung

Kreis Unna

Herr Schmülling	SPD
Herr Bremerich	CDU
Frau Schneider	GRÜ

2. **Verbandsvorsteher / Geschäftsführer / Stellvertreter**

Herr Gemke	Verbandsvorsteher
Herr Dr. Drathen	stv. Verbandsvorsteher
Herr Ressel	Geschäftsführer ZRL
Frau Nowak-Müller	Stellv. Geschäftsführerin ZRL / Schriftführerin

3. **Gäste/Referenten**

Herr Künzel	Geschäftsführer des NWL
Frau Gens	Verwaltung ZRL/Organisation
Herr Pusch	Verwaltung ZRL

Herr Häuser

Verwaltung ZRL

Es sind 22 von 25 stimmberechtigten Mitgliedern der Zweckverbandsversammlung anwesend.

Herr Lönnecke begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor, so dass nach folgender Tagesordnung beraten wird:

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkte	Vorlagen-Nr.
<p>1. Genehmigung der Niederschrift der 100. Verbandsversammlung am 25.09.2018</p> <p><i>Berichterstatterin: Frau Nowak- Müller</i></p>	Mündl. Bericht
<p>2. Förderung der Fahrgastinformation 2019</p> <p><i>Berichterstatterin: Frau Nowak- Müller</i></p>	14/18
<p>3. ZRL Haushalt 2019</p> <p><i>Berichterstatterin: Frau Nowak- Müller</i></p>	15/18
<p>4. Infos zu Themen des NWL</p> <p><i>Berichterstatter: Herr Ressel / Frau Nowak- Müller</i></p>	
<p>a) Betriebssituation Keolis</p> <p>b) Runder Tisch Fachkräftemangel SPNV</p> <p>c) Sachstand Betriebsaufnahme Hellweg-Netz 2</p> <p>d) Sachstand Betriebsaufnahme RE 11 (RRX)</p> <p>e) Sachstand Pesa-Fahrzeuge Sauerland-Netz</p> <p>f) Sachstand ICE-Sprinter und Deutschland-Takt, Konsequenzen für den Regionalverkehr in Westfalen-Lippe</p> <p>g) Sachstand Planungen für einen lokal emissionsfreien Betrieb</p> <p>h) Mobilfunkdaten als Planungsinstrument für SPNV- und ÖPNV Aufgabenträger</p> <p>i) Umsetzung digitales Ratsinformationssystem</p> <p>j) Mitteilungen und Anfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • AzubiTicket • BVWP, Ausbau Lünen-Münster • NVP NWL 	<p>NWL 478/2018</p> <p>NWL 467/2018</p> <p>Mündl. Bericht</p> <p>Mündl. Bericht</p> <p>Mündl. Bericht</p> <p>Mündl. Bericht</p> <p>Mündl. Bericht</p> <p>Mündl. Bericht</p> <p>NWL 471/2018</p> <p>NWL 477/2018</p> <p>Mündl. Bericht</p> <p>Mündl. Bericht</p> <p>Mündl. Bericht</p>

<p>5. Mitteilungen und Anfragen</p> <p><i>Berichterstatter: Herr Ressel</i></p>	<p>Mündl. Bericht</p>
<p>a) Sachstand weiteres Vorgehen bzgl. Schnellbusachsen</p> <p>b) Bericht aus der ZRL Tarifkommission</p> <p>c) Sonstiges</p>	<p>Mündl. Bericht</p> <p>Mündl. Bericht</p>

Nicht öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkte	Vorlagen-Nr.
<p>6. Umbenennung der ZRL-Tarifkommission in Ausschuss für Innovation, Mobilität und tarifliche Entwicklung</p> <p><i>Berichterstatter: Herr Gemke/ ergänzend Herr Ressel</i></p>	<p>17/18</p>
<p>7. Infos zu weiteren Themen des NWL</p> <p>a) Neustrukturierung des NWL und Finanzierung der künftigen Aufgaben des NWL und der MZV</p> <p>b) Vergabeverfahren CiBo NRW</p> <p>c) Trassenkostenforderung TPS 2018</p>	<p>NWL 463/2018</p> <p>NWL 464/2018</p> <p>NWL 479/2018</p>
<p>8. Mitteilungen und Anfragen</p> <p>a) Sonstiges</p>	<p>Mündl. Bericht</p>

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift der 100. Verbandsversammlung am 25.09.2018 <i>Niederschrift der 100. VV vom 25.09.2018</i>	
	Es gab keine Anmerkungen.	Bericht/ Diskussion
Be- schluss	Die Verbandsversammlung genehmigt die Niederschrift der 100. Verbandsversammlung am 25.09.2018.	einstimmig

TOP 2	Förderung der Fahrgastinformation 2019	14/18
	<p>Die bisher vom ZRL nur bis Ende 2018 befristete Förderung der Kosten für den Nacht- und Wochenendbetrieb der Schlaufen Nummer sowie die Förderung der Servicezentralen der Gebietskörperschaften soll per Beschluss in 2019 fortgesetzt werden.</p> <p>Ein längerer Förderzeitraum erscheint aufgrund der Strukturdiskussion aktuell noch nicht angezeigt zu sein.</p> <p>Die Arbeiten können damit jedoch weiterlaufen.</p> <p>Es gibt keine weitere Berichterstattung.</p>	
Be- schlu ss	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbandsversammlung des ZRL nimmt den Bericht zur Kenntnis. 2. Der Vorstandsvorsitzende wird ermächtigt, für Zwecke der Fahrgastinformation in den Gebietskörperschaften für das Jahr 2019 112.000 EUR bereitzustellen. 	einstimmig

TOP 3	ZRL Haushalt 2019	15/18
	Der Haushalt 2019 wurde vorgestellt. Inhaltlich setzt der Haushalt 2019 vor dem Hintergrund der diskutierten Neustrukturierung des ZRL und NWL keine wesentlichen neuen Impulse, sondern setzt konsequent die Schwerpunkte der vergangenen Jahre fort.	
Be- schlu- ss	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung des Zweckverbandes Ruhr-Lippe (ZRL) für das Haushaltsjahr 2019 in der im Entwurf vorliegenden Fassung (s. Anlage). 2. Die Verbandsversammlung beschließt die Entnahme von 0,275 Mio. € aus der Ausgleichsrücklage. 	einstimmig

TOP 4	Infos zu weiteren Themen des NWL	12/18					
	<i>Informationsvorlage 16/18 inkl. NWL-Vorlagen</i>						
	<table border="1"> <tr> <td>a</td> <td> Betriebssituation Keolis Deutschland Die Betriebsqualität der eurobahn ist in allen von ihr betriebenen Netzen in den letzten Wochen z.T. dramatisch eingebrochen. Hierzu gab es eine Flut von Beschwerden, negativen Presseartikeln und Online-Petitionen. Um als Besteller der eurobahn eine nachhaltige Reaktion zeigen zu können, wurde eine juristische Prüfung (Heuking, Kühn, Lüer, Wojtek, Düsseldorf) beauftragt, um hierbei kurz- und mittelfristige sowie Vorsorgemaßnahmen zu erarbeiten. Auch die Klärung der Frage nach der Sicherstellung der Leistungen nach einer eventuellen Kündigung, ist Gegenstand der juristischen Prüfung, die derzeit erfolgt. </td> <td>NWL 478/2018</td> </tr> <tr> <td>b</td> <td>Runder Tisch Fachkräftemangel SPNV</td> <td>NWL 467/2018</td> </tr> </table>	a	Betriebssituation Keolis Deutschland Die Betriebsqualität der eurobahn ist in allen von ihr betriebenen Netzen in den letzten Wochen z.T. dramatisch eingebrochen. Hierzu gab es eine Flut von Beschwerden, negativen Presseartikeln und Online-Petitionen. Um als Besteller der eurobahn eine nachhaltige Reaktion zeigen zu können, wurde eine juristische Prüfung (Heuking, Kühn, Lüer, Wojtek, Düsseldorf) beauftragt, um hierbei kurz- und mittelfristige sowie Vorsorgemaßnahmen zu erarbeiten. Auch die Klärung der Frage nach der Sicherstellung der Leistungen nach einer eventuellen Kündigung, ist Gegenstand der juristischen Prüfung, die derzeit erfolgt.	NWL 478/2018	b	Runder Tisch Fachkräftemangel SPNV	NWL 467/2018
a	Betriebssituation Keolis Deutschland Die Betriebsqualität der eurobahn ist in allen von ihr betriebenen Netzen in den letzten Wochen z.T. dramatisch eingebrochen. Hierzu gab es eine Flut von Beschwerden, negativen Presseartikeln und Online-Petitionen. Um als Besteller der eurobahn eine nachhaltige Reaktion zeigen zu können, wurde eine juristische Prüfung (Heuking, Kühn, Lüer, Wojtek, Düsseldorf) beauftragt, um hierbei kurz- und mittelfristige sowie Vorsorgemaßnahmen zu erarbeiten. Auch die Klärung der Frage nach der Sicherstellung der Leistungen nach einer eventuellen Kündigung, ist Gegenstand der juristischen Prüfung, die derzeit erfolgt.	NWL 478/2018					
b	Runder Tisch Fachkräftemangel SPNV	NWL 467/2018					

	<p>In diesem Zusammenhang wurde über den Deutschlandweiten Fachkräftemangel bei Triebfahrzeugführern berichtet.</p> <p>Der NWL fasst verschiedene Projekte zum Thema in einem Brancheninitiativen-Programm „Fokus Bahn“ zusammen, die mit zusätzlichen Landesmitteln gefördert werden.</p>	
c	<p>Sachstand Betriebsaufnahme Hellweg-Netz 2</p> <p>Neufahrzeuge Flirt³</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Schreiben vom 08.11.2018 teilte der Fahrzeughersteller der Flirt³ (Stadler) mit, dass es aufgrund von Nachfragen des EBA noch zu Überarbeitung einzelner Nachweise kommen muss. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit den Bearbeitungszeiten beim EBA weist Stadler deshalb vorsorglich auf eine möglicherweise verspätete Zulassung hin. Für den Fall von Verzögerungen bei der Fahrzeuglieferung / Zulassung sieht Keolis ein Ersatzkonzept vor, welches den Status Quo darstellt. Damit würden die Kapazitäten auf einzelnen Fahrten der RB 50 weiterhin 420 statt der angedachten 510 Sitzplätze beibehalten. Je nach Verfügbarkeit werden die neuen Fahrzeuge Flirt³ sukzessive in den Betriebsablauf auf der RB 50 eingeschert. <p>Fazit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die fünf Neufahrzeuge werden bis zur Betriebsaufnahme nach Aussagen von Keolis die erforderlichen Zulassungen vom EBA nach derzeitiger Lage voraussichtlich nicht mehr erhalten. Hier würde dann der Betrieb im Rahmen eines Ersatzkonzeptes erfolgen, das lt. Keolis den Status Quo widerspiegelt. Dieses Ersatzkonzept ist derzeit noch in der Feinabstimmung. 	Mündl. Bericht
d	<p>Sachstand Betriebsaufnahme RE 11 (RRX)</p> <p>Derzeit kann aufgrund von Softwarefehlern nicht von einer rechtzeitigen Betriebsaufnahme ausgegangen werden. Als Rückfallebene kann auf die bisherigen Fahrzeuge der DB zurückgegriffen werden, die dann allerdings von Abellio-Personal gefahren werden.</p>	Mündl. Bericht

	<p>Auf die Nachfrage, wann die neue Software funktioniere, wird ausgeführt, dass sowohl dies, als auch die Zulassung durch das EBA nicht sicher datiert werden könne. Auch eine Inbetriebnahme zum 09.12.18 sei möglich.</p>	
<p>e</p>	<p>Sachstand Pesa-Fahrzeuge Sauerland-Netz</p> <p>Der erste Meilenstein zum Einsatz der Neufahrzeuge im Sauerlandnetz wurde erreicht, alle zweiteiligen Pesa LINK Züge (20 Stk.) sind bis zum 31.10.2018 eingetroffen und wurden bereits im Regelbetrieb eingesetzt. Alle Fahrzeuge besitzen die erforderliche Zulassung für einen uneingeschränkten Einsatz im Netz. Darüber hinaus gibt es aktuell keine besonderen Auffälligkeiten, die auf schwerwiegende Mängel oder Probleme im Betrieb hinweisen. So ist derzeit davon auszugehen, dass das Fahrzeug stabil auf den RB Linien im Los 2 eingesetzt werden wird.</p> <p>Der auf den 31.03.2019 terminierte Meilenstein zum Einsatz der dreiteiligen Fahrzeuge ist zeitlich bewertet noch nicht akut gefährdet, die Fertigstellung der Fahrzeuge bis dahin unterliegt jedoch einem dicht getakteten Fertigungsprozess. Nach den aktuellen Plänen und Daten von DB Regio und Pesa ist davon auszugehen, dass auch hier alle Fahrzeuge rechtzeitig einsatzbereit vorhanden sind.</p>	<p>Mündl. Bericht</p>
<p>f</p>	<p>Sachstand ICE-Sprinter und Deutschland-Takt, Konsequenzen für den Regionalverkehr in Westfalen-Lippe</p> <p>Der von DB Fernverkehr geplante ICE-Sprinter (ICE Linie 19 Köln-Berlin; ab 2023 im 120´Takt geplant) hat aufgrund seiner minimalistischen Haltepolitik sowie seiner möglichen negativen Auswirkungen auf den Regionalverkehr in NRW, zu heftiger Kritik gesorgt. Diese Kritik hat bei DB Fernverkehr ein Umdenken verursacht. Zusammen mit den betroffenen Ländern und Aufgabenträgern, DB Netz, dem KC ITF und dem Gutachter sma ist es jedoch gelungen, diese Planungen in eine für alle Seiten gute und verträgliche Lösung umzumünzen. Es wird nur auf einzelnen SPNV-Linien im Raum Westfalen-Lippe minimale Veränderungen geben. Im Fernverkehr kann der Halt in Bielefeld auch durch den ICE-Sprinter bedient werden. Einzig die ICE-Verbindung von Hamm nach Hagen fällt durch die Neukonzeption (da der Sprinter nicht in Hamm hält) wird geschwächt und fällt alle zwei Stunden weg: Dies kann jedoch durch die bereits verkehrende RE 7 insofern kompensiert werden, da diese nur wenige Minuten früher, bzw. später als der ICE verkehrt.</p>	<p>Mündl. Bericht</p>

	<p>Aufgrund der Nachfragen aus der Verbandsversammlung zu den veränderten Linienverläufen der ICEs wird die Planung der DB-Fernverkehr mit Grafik als Anhang dem Protokoll beigelegt. Diese stammt aus einer Präsentation im Rahmen des Verkehrsausschusses des Landes NRW vom 05.12.2018.</p> <p>Darüber hinaus spielt ein weiteres Thema für die zukünftige Entwicklung der Bahnverkehre in Westfalen eine entscheidende Rolle: der Deutschland-Takt. Neben den Anfang November vom Bundesverkehrsministerium vorgestellten neu bewerteten Maßnahmen, die in den vordringlichen Bedarf aufgerückt sind (wie die Ausbaustrecke Lünen-Münster), wurde zugleich veröffentlicht, dass auch Maßnahmen, die im Rahmen des Deutschland-Taktes (Umsetzungshorizont 2030+) verkehrlich notwendig und von der Infrastruktur her bewertet werden, in den vordringlichen Bedarf des BVWP noch mit aufgenommen werden sollen.</p> <p>Im BVWP heißt es zur Bewertung der hieraus abgeleiteten Infrastrukturmaßnahmen, dass diese zeitlich nach Abstimmung der Konzepte mit den Bundesländern und der dann daraus resultierenden Kosten- und Nutzenschätzungen durch Gutachter des Bundes bewertet werden können. Erst auf dieser Basis können dann die Nachmeldungen für den vordringlichen Bedarf erstellt werden.</p> <p>Aktuell im Zeitplan sind die Abstimmungen vom Bund mit den Bundesländern. Die Abstimmungsrunde hierzu war Mitte November in Berlin.</p> <p>In der Verbandsversammlung werden folgende Inhalte des Deutschlandtaktes erläutert:</p> <p>Dargestellt wird eine 30 Minuten schnellere Verbindung von Dortmund nach Hannover, wodurch die Strecke Hamm-Hannover in weniger als 60 Minuten bewältigt wird. Dafür müssten zwischen Hamm und Bielefeld die Gleise neu sortiert bzw. neu gebaut werden. Auch beschreibt der Deutschland-Takt den Bau eines Überwerfungsbauwerks in Hamm, welches die Betriebsqualität insgesamt verbessert und zudem ermöglichen würde, bahnsteiggleiche Anschlüsse verschiedener Fernverkehrslinien zu ermöglichen. Die genannten Projekte sind jedoch nur die verkehrlichen Zielaussagen, die noch vom erforderlichen Infrastrukturbedarf her nun noch bewertet werden. Diese Bewertungen fließen dann in</p>	<p>ANLAGE 1</p>
--	---	-----------------

		den Bundesverkehrswegeplan ein. Hieraus können sich ergänzend zu den aktuellen Aussagen des BVWP 2030 noch Ergänzungen und neue Prioritätenbildungen ergeben.	
	g	<p>Sachstand Planungen für einen lokal emissionsfreien Betrieb</p> <p>Zur Erstellung einer raumweiten Konzeption, wann und wie vom Dieselantrieb auf alternative Antriebsarten umgestellt werden kann, laufen derzeit vielfältige Aktivitäten. Hierüber soll ein aktueller Überblick gegeben werden und der weitere Arbeitsprozess sowie Zeitplan vorgestellt werden.</p> <p>Grundsätzlich gibt es die folgenden drei Möglichkeiten: Entweder die volle Elektrifizierung, Akkubetrieb mit Nachlademöglichkeiten oder wasserstoffbetriebene Züge. Dabei hat sich am Beispiel von Linien vom Münsterland ins Ruhrgebiet gezeigt, dass voll- und teilelektrifizierte Lösungen wirtschaftlich derzeit sich wirtschaftlich deutlich vorteilhafter darstellen.</p> <p>Derzeit läuft eine Machbarkeitsstudie für die Voll- oder Teilelektrifizierung der Linie RB 53. Dortmund Hörde – Schwerte – Iserlohn. Die Ergebnisse mit möglichen Kosten werden Ende des Jahres erwartet.</p> <p>Im Frühjahr sollen im Bereich Ruhr-Lippe flächendeckend die Möglichkeiten untersucht werden, welche Chancen und Möglichen sich durch eine Voll- und Teilelektrifizierung bzw. durch akkubetriebene Fahrzeuge auf den heutigen mit Diesel befahrenen Linien ergeben. vorgestellt werden. Für Linien wie RE 17 und RE 57 muss aufgrund der langen nicht-elektrifizierten Strecken von einer langfristigen Umsetzung ausgegangen werden.</p> <p>Es wird angemerkt, dass der NWL sich bezüglich des Elektrifizierungsprogrammes des Bundes klar positionieren müsse, da einige Mitglieder des Bundestags bereits verkünden, dass die Obere Ruhrtalbahn elektrifiziert werden solle. Herr Künzel erklärt, dass die Bundesmittel bereits an anderen Stellen verplant sind.</p>	Mündl. Bericht
	h	<p>Mobilfunkdaten als Planungsinstrument für SPNV- und ÖPNV Aufgabenträger</p> <p>Initiiert vom NWL wurden von der für Marktforschung zuständigen Geschäftsstelle in Bielefeld nicht personalisierte</p>	NWL 471/2018

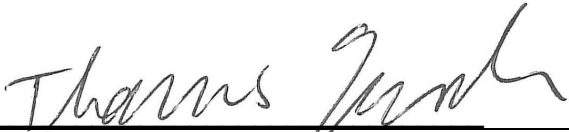
	<p>Bewegungsprofile vom Mobilfunkunternehmen o2 gekauft. Anhand dieser können Raum-, Tage- und Stundenweise Bewegungen analysiert werden und so auf planerische Relevanz hin geprüft werden.</p> <p>Dieses System wird vom NWL zusammen mit o2 derzeit verfeinert. Nach Beendigung dieser Arbeiten soll mit einem „Dashboard“ (Plattform für den internetbasierten Zugang zu kartographisch visualisierten Auswertungen) allen Gebietskörperschaften ermöglicht werden, selbstständig mit diesen Daten arbeiten zu können.</p> <p>Der NWL will daher allen Mitgliedszweckverbänden, Kreisen und kreisfreien Städten bzw. deren Tochtergesellschaften, im Rahmen einer Informationsveranstaltung Anfang 2019 die vorliegenden Daten und Auswertungsmöglichkeiten vorstellen. Nach einer solchen Vorstellung werden anschließend Zugänge zu dem fertiggestellten Online-Dashboard an die jeweiligen Ansprechpartner ausgegeben.</p> <p>Dieses Vorgehen soll in der VV NWL beschlossen werden.</p>	
i	<p>Umsetzung digitales Ratsinformationssystem</p> <p>Das digitale Ratsinformationssystem startet zunächst Verwaltungsintern mit der Erstellung der Sitzungsunterlagen für die Dezembersitzung der NWL Verbandsversammlung.</p> <p>Parallel dazu werden jedoch der Versand der Unterlagen sowie alle ZRL Unterlagen noch auf herkömmlichem Wege zusammengestellt, gedruckt und versendet.</p> <p>Dazu parallel wird im gesamten NWL die Technik derzeit auf ein zentrales Serversystem bei der SIT in Siegen umgestellt. Die hiermit verbundenen Umstellungsprobleme wie die teilweise auch parallel in Betrieb befindlichen (Teil-)Systeme, haben aktuell für die Erstellung der ZRL Sitzungsunterlagen für erhebliche Mehrbelastung geführt.</p> <p>Mit Vollumstellung der EDV-Technik auch beim ZRL wird es ab der nächsten Sitzung im Frühjahr möglich sein, alle VV-Unterlagen über dieses System (SD Net) zu erstellen und für den Druck zu generieren. Für Mitglieder des NWL VV wird es im Anschluss an die NWL VV einen Schulungstermin zur Einrichtung und Nutzung des Systems geben.</p>	NWL 477/2018

	<p>Wenn auch auf Verwaltungsseite des ZRL die Umstellung erfolgt ist, kann dies im Umfeld oder Anschluss an die FrühjahrsvV des ZRL dort für Verbandsmitglieder auch gemacht werden. So können die Verbandsversammlungsvorlagen zukünftig digital oder auf Wunsch gedruckt zugestellt werden.</p> <p>Das Ratsinformationssystem des ZRL kann im Frühjahr 2019 getestet werden. Hierzu wird es eine gesonderte Information geben.</p>	
j	<p>Mitteilungen und Anfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>AzubiTicket Das AzubiTicket wurde vom Land forciert und ist auf WestfalenTarif-Ebene auf einem guten Weg. Es wird vom Land teilweise massiv gefördert und soll in einer WT-weiten (62€) und einer NRW-weiten (+20€) Variante verfügbar sein.</p> <p>BVWP, Ausbau Lünen-Münster Der teilweise 2 gleisige Ausbau ist nun endlich in den vordringlichen Bedarf des BVWP gerückt. Das hinterlegte verkehrliche Konzept ist jedoch nicht das Gewünschte, da nur ein zweistündiger RRX im Wechsel mit einem zweistündlichen IC hinterlegt ist. Derzeit gibt es auf dieser Strecke massive Einschränkungen aufgrund von Bahndammschäden. Damit die Reparatur des Damms bis Dezember erfolgen kann, mussten die nächtlichen Sperrpausen verlängert werden. Damit ist jedoch das Risiko für Frostschäden geringer.</p> <p>NVP NWL Im Januar wird eine Einladung zu einem Infotermin versendet. Dort wird zum Sachstand des NVP informiert.</p> 	<p>Mündl. Bericht</p> <p>Mündl. Bericht</p> <p>Mündl. Bericht</p>
TOP 5	<p>Mitteilungen und Anfragen <i>Berichterstatter: Herr Ressel</i></p> <p>Kurze mündliche Berichterstattung</p>	Mündl. Bericht
	<p>a Sachstand weiteres Vorgehen bzgl. Schnellbusachsen</p>	

	<p>Nachdem das Thema im NWL aus der Verbandsversammlung genommen worden ist, laufen nunmehr die Arbeiten NWL-weit wieder an. Im Zusammenhang mit dem NVP soll dieses Thema inhaltlich und fachlich vorab herausgenommen werden und nun eine NWL-weite Konzeption auf der Basis der zuvor schon kommunizierten Eckpunkte (Besteller der Leistungen bleiben die AT Bus, NWL wird nach Erstellung einer gemeinsamen Konzeption über Förderung hier auf die Umsetzung hinwirken) erarbeitet werden. Diese soll im Frühjahr in die Abstimmung mit den Gebietskörperschaften gehen.</p> <p>Die im ZRL schon mit den Gebietskörperschaften erarbeiteten Ansätze werden in die Gesamtkonzeption konzeptionell mit einfließen. Hierbei soll abgestimmt werden, inwiefern dies auch Beispiel für die anderen Räume sein kann.</p> <p>Eine Konzeption der Schnellbusachsen wird im Rahmen des NVP inhaltlich diskutiert und kann hoffentlich vor Fertigstellung des NVP inhaltlich verabschiedet werden. Alle Rahmenbedingungen der Kreise wie Konzessionen sind immer in Berücksichtigung. Auch die bereits diskutierten Punkte wie Finanzierung und Aufgabenträgerschaft werden einfließen.</p>	
<p>b</p>	<p>Bericht aus der ZRL Tarifkommission</p> <p>Herr Dr. Fiedler berichtet, dass am 20.11.2018 eine konstruktive und informative ZRL Tarifkommission stattfand. Auch Herr Hehl von der WT GmbH war anwesend, sodass Hintergründe einer Tarifmaßnahme durchgesprochen werden konnten.</p> <p>Im Tarifraum wird eine Anhebung von durchschnittlich maximal 2,5% benötigt, wobei dies nicht für alle Tarifstufen gelten muss. Die Preisstufen 11 und 12 werden zusammengelegt. Hintergrund dafür ist der Wunsch der Fahrgäste, die Anzahl der Preisstufen zu reduzieren wie beispielsweise im VRR.</p> <p>Neuigkeiten gibt es auch zum 24 Stunden Ticket: Die bisherige Mitternachts/3-Uhr-Grenze bei Tages Tickets wird durch eine 24 Stunden-Gültigkeit ersetzt.</p> <p>Bei einigen Tickets wird das Verbot von Rück- und Umwegfahrten aufgehoben. Auch wird es ein pauschales Anschlussticket für Abonnenten geben</p> <p>Das Azubi Ticket wurde bereits im vorherigen TOP angesprochen.</p> <p>Bei den Semestertickets wurde festgestellt, dass es einen hohen Anstieg an eingeschriebenen Senioren gibt, was in Zukunft zu einer Schieflage bei den Einnahmen führen kann.</p>	

	c	Sonstiges Die Terminplanung des ZRL für 2019 liegt als Tischvorlage vor.	ANLAGE 2
--	----------	--	----------

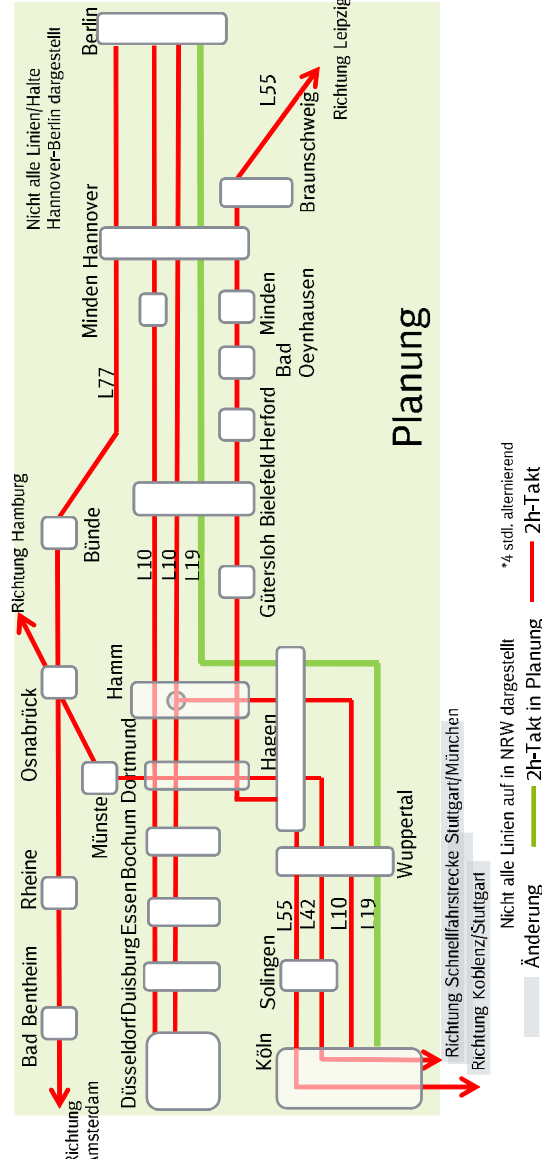
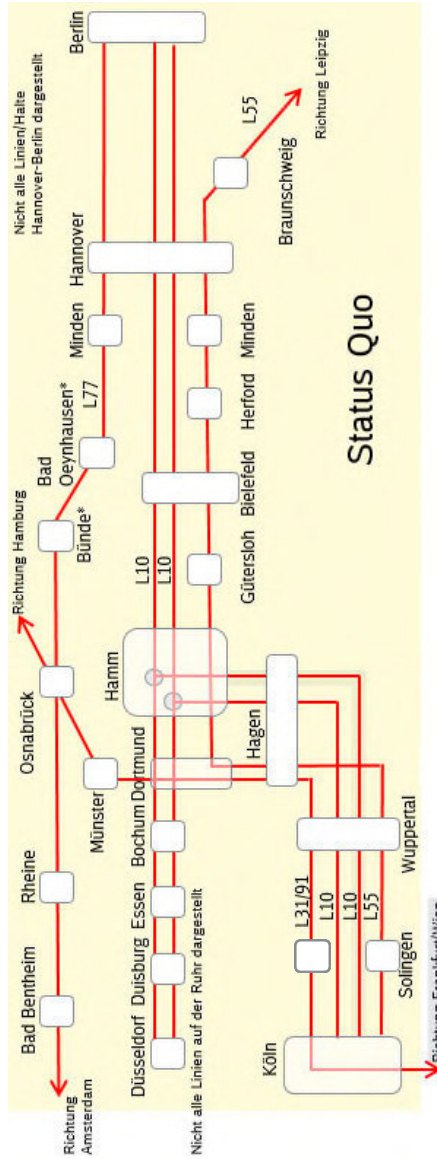
Die öffentliche Sitzung wurde geschlossen.


Thomas Gemke, Vorstandsvorsteher


Katja Nowak-Müller, Schriftführerin

Fokus NRW-Berlin Dez. 2023: Bessere Verbindungen, mehr Sitzplätze, neue Züge für mehr Reisende auf der Schiene DB

- Kapazitätsausweitung Ruhr-Berlin mit ICE 4 alle 2h mit **Verdopplung der Sitzplätze**; kuppeln in Hamm kann entfallen (L10)
- Neue ICE-Linie zur Kapazitätsausweitung und **Fahrzeitverkürzung Köln-Berlin** (ca. 10 Minuten) **inklusive bisheriger Halte Wuppertal und Hagen** (L19)
- **Bielefeld erhält ca. 50% mehr ICE Halte** und hat zukünftig über 60 Halte im Fernverkehr pro Tag (L19)
- **Beschleunigung Amsterdam-Berlin** um ca. 15 Minuten (L77) und Umstellung auf ICE-Produkt, **Systemhalt in Bünde**
- **Minden wird zweistündlicher systematischer ICE-Halt** (L10)
- **Bad Oeynhausen wird wieder systematischer zweistündlicher ICE-Halt** (L55)
- Keine Stadt hat weniger Fernverkehrshalte als bisher



ZRL Terminplan 2019

VV	Datum	WT	Fraktion	VV	Ort
102. VV	02.04.19	Di	09:00	10:00	Meschede
103. VV	10.07.19	MI	13:00	14:00	Hamm
104. VV	02.10.19	Mi	09:00	10:00	Soest
105.VV	04.12.19	Mi	13:00	14:00	Unna